



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über das Verkennen und Erkennen einer Kunstform: Die Embleme am Weißenfelser Geleitshaus</b> .....	<b>11</b>
1.1. Das Emblematum liber: Alciatos ‚Emblemata‘ und die Auswirkungen auf das Kunsthandwerk .....	24
1.2. Forschungsstand zur sogenannten ‚angewandten Emblemantik‘ .....	39
1.2.1. <i>Der wissenschaftliche Diskurs um den Begriff der ‚angewandten Emblemantik‘</i> .....	45
1.2.2. <i>Zur Klassifizierung von Emblemvorkommen als Teil der profanen und sakralen Innenraumgestaltung</i> .....	54
1.3. Emblemantik als Teil der profanen Innenraumgestaltung deutscher Schlösser und Herrenhäuser. Vorkommen – Form – Funktion: Zur Bestandsaufnahme und Methodik.....	64
<b>2. Emblemräume</b> .....	<b>69</b>
2.1. Emblemdecken: Emblemreihen und die Einheit der Quelle .....	69
2.1.1. <i>Der Rittersaal von Schloss Dillingen an der Donau</i> .....	71
2.1.2. <i>Die Stuckdecke im Rittersaal von Schloss Dieskau</i> .....	82
2.1.3. <i>Gabriel Rollenhagens Nvclevs emblematvm im Festsaal des Alten Schlosses Hof bei Oschatz: Von der Decke an die Wand</i> .....	98
2.1.4. <i>Weitere Emblemdecken in Sachsen</i> .....	107
2.2. Emblemwände: Emblemreihen und eine Vielzahl an Quellen.....	117
2.2.1. <i>Die ehemaligen Emblemkabinette aus dem Lusthaus Amalienburg im Gottorfer Neuwerksgarten</i> .....	117
2.2.2. <i>Das Emblemkabinett aus dem Herrenhaus von Gut Ludwigsburg</i> .....	127
2.2.3. <i>Das ehemalige Sommerhaus von Schloss Gaibach</i> .....	146
2.2.4. <i>Das Emblemkabinett aus dem Herrenhaus von Gut Gaarz</i> .....	163
2.2.5. <i>Der Fliesensaal von Schloss Wisbergholzen</i> .....	173
2.3. Embleme an der Peripherie: Emblemräume in einem ornamentalen Kontext....	196
2.3.1. <i>Der Rittersaal im Herrenhaus von Hohen Luckow</i> .....	197
2.3.2. <i>Lambris mit Emblemen im Antichambre von Schloss Pyrmont</i> .....	207
2.3.3. <i>Das Emblemappartement von Schloss Weikersheim</i> .....	214



2.3.4. <i>Emblematische Fensterlaibungen im Festsaal von Schloss Cappenberg</i> ...	226
2.4. Embleme im Großformat: Überlegungen zum monumentalen Emblem.....	234
2.4.1. <i>Die emblematischen Wandfresken im Herrenhaus von Gut Roest</i> .....	235
2.4.2. <i>Die emblematischen Deckengemälde aus dem Herrenhaus Lietzen</i> .....	242
2.4.3. <i>Großformatige Emblemeleinwände im Herrenhaus von Gut Buckhagen</i> .....	252
<b>3. Embleme in komplexen Bildprogrammen: Exegetische Embleme .....</b>	<b>263</b>
3.1. Zwei Fallbeispiele: .....	264
3.1.1. <i>Die Embleme aus dem Berg- und Lusthaus Hoflößnitz:</i> <i>Eine gemalte Weltschau</i> .....	264
3.1.2. <i>Exegetische Embleme im Schloss Reichmannsdorf</i> .....	302
3.2. Emblematisierung in der Münchner Residenz: Polyvalenz der Emblemvorkommen ...	318
3.2.1. <i>Das Tugendprogramm am Westportal der Münchner Residenz</i> .....	320
3.2.2. <i>Das Appartement der Kurfürstin Henriette Adelaide in der Münchner</i> <i>Residenz</i> .....	330
3.2.3. <i>Die weitere Entwicklung emblematischer Ausstattungspraxis in der Münchner</i> <i>Residenz zu Zeiten von Kurfürst Maximilian II. Emanuel von Bayern</i> .....	366
3.3. Emblematisierung in den thüringisch-ernestinischen Residenzen: Emblematisierung und Regionalität.....	371
3.3.1. <i>Exegetische Embleme in den Appartements von Schloss Christiansburg</i> <i>in Eisenberg</i> .....	374
3.3.2. <i>Weitere profane Emblemvorkommen aus thüringisch-ernestinischen</i> <i>Schlossbauten</i> .....	403
3.4. Emblematisierung im Herzogtum Württemberg: Emblematisierung und Regionalität.....	416
3.4.1. <i>Die Emblemgalerien von Schloss Ludwigsburg</i> .....	419
Zusammenfassung und Ausblick .....	436
<b>4. Katalog und Emblemregister .....</b>	<b>443</b>
<b>5. Anhang .....</b>	<b>732</b>
5.1. Quellen .....	732
5.2. Sekundärliteratur.....	746
5.3. Abbildungsnachweis .....	793